

Noch älter sind die Lieder:

L. I. 98. O du armer Judas. (W. II. 469.)

L. I. 23. In dulci jubilo. (W. II. 486.)

Bruchstücke alter katholischer geistlicher Lieder sehen wir auch in deutschen Glockeninschriften; eine Glocke zu Bischheim trägt die Zeilen:

Maria, muter, reine magt,
Das sey ir gesagt,
o bone puer!

Auf einer Glocke der Löbauer Hauptkirche steht:

Sancta Maria, wohn uns bei,
Und laß uns nicht verderben.

Auf einer zu Uhyß am Taucher:

Koning der ere,
kom vns mit frede
vndt bis uns . . .

Mehrere Glocken hatten als Inschrift den Vers:

Hilf Got,
Maria berot
allis das wir beginen,
das ein gut Ende gewine.*)

Diese Verse mußten den Bestellern der Glocken bekannt sein, da die Wahl der Inschrift nie in das Belieben des Gießers gestellt ward. Welche Lieder die Quellen dieser Inschriften gewesen sind, läßt sich kaum nachweisen. Diejenige der Bischheimer Glocke hat die erste Zeile mit dem Anfang mehrerer geistlicher Lieder aus dem 14. und 15. Jahrhundert gemein**); das Uebrige ist unverständlich. Die Löbauer Glocke bietet uns vielleicht den ursprünglichen Anfang des aus „Catholisch Manual. Mayntz 1605“ von Philipp Wackernagel***) mitgetheilten Liedes:

Sancta Maria, bitt Gott für vns
vnd laß vns nicht verderben ꝛ.†)

Außerhalb der Kirche drückte sich die religiöse Stimmung sicher viel häufiger in deutschen Liedern aus, als in derselben; es war daher nichts auffallendes, daß die Schaaren der Geißler, welche auch die Lausitz durchzogen, ihre Reisen in deutscher Sprache sangen. Immerhin muß es aber auf das durch Theuerung und Seuche aufgeregte Volksgemüth einen gewaltigen Eindruck gemacht haben, als die verummten Gestalten mit rothen Kreuzen auf ihren

*) Bescheid in N. Laus. Magazin Bd. XXV. p. 210.

***) Wackernagel das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts. II. p. 215. 323. 501. 508.

***) a. a. O. II. 518.

†) Lateinische Liederverse finden sich häufiger z. B. Regina coeli laetare | alleluia! | Quia quem meruisti portare, | alleluia! | Resurrexit | sicut dixit, | alleluia! | Ora pro nobis deum, | alleluia! Löbau. Laus. Mag. Bd. XXV. p. 210. (Wack. I. p. 193.)